

Regionalbund

standpunkt

DER WIRTSCHAFT

AZA 4410 Liestal

Standpunkt-Ausgabe Nr. 283 – 13. Jahrgang

EDITORIAL



Hans Rudolf Gysin
Nationalrat, Direktor
Wirtschaftskammer
Baselland

Anerkennenswert

Allen leidigen Unkenruffern zum Trotz behauptet sich die Schweiz im internationalen Wettbewerb nach wie vor sehr oft ganz oben in den Ranglisten der Besten. Wir geniessen international nicht nur grosses Ansehen, sondern auch – zum Beispiel punkto wirtschaftlicher Stabilität – hohes Vertrauen (Kolumne Seite 7). Auch bezüglich Innovationskraft trägt unser Land in Europa die Goldmedaille.

Das ist nicht zufällig so. Unser Bildungssystem und dabei vor allem die duale Berufsausbildung sind ein wesentlicher Grund für diese Spitzenleistungen der Schweiz. Wir tun also sehr gut daran, wenn wir diese Werte pflegen und ausbauen. Es ist deshalb auch mehr als berechtigt, wenn wir herausragende Leistungen in der Berufsausbildung besonders hervorheben und würdigen – so, wie wir dies seit vielen Jahren mit der Lehrabschluss-Prämierungsfeier für die besten Prüfungsabsolventinnen und -absolventen pflegen.

Besonders erfreulich auch in diesem Jahr war erneut die Tatsache, dass namhafte Politikerinnen und Politiker aus unserem Kanton – notabene aus allen politischen Lagern – dem Wert unserer Berufsbildung und dabei auch den «Prüfungsüberfliegern» mit Rangnoten ihre Reverenz erwiesen haben (siehe Seiten 2 und 4). Sie haben mit ihrer Teilnahme an der Feier den jungen herausragenden Berufsleuten, aber auch deren Eltern sowie den Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern gezeigt, wie hoch sie deren Leistungen einschätzen, aber auch, wie wichtig eine hochstehende Berufsausbildung für unsere Wirtschaft und Gesellschaft ist. Sie haben damit nicht nur «Bodenhaftung» bewiesen, sondern ebenso gezeigt, dass sie auch die längerfristige Zukunft unseres Landes im Visier haben. Das verdient Anerkennung!

FESTSTIMMUNG – Hochsommerliche Lehrabschluss-Prämierungsfeier im KUSPO Münchenstein.

«Die Lehrabschluss-Besten sind unsere Weltmeister!»

Die traditionelle Prämierungsfeier der Rankandidaten der gewerblich-industriellen Lehrabschluss-Prüfungen im Kanton Basel-Landschaft (Abschluss-Note 5,3 und höher) fand – bei hochsommerlichen Temperaturen – Anfang Juli im Kultur- und Sportzentrum KUSPO Münchenstein statt. Gastgeber waren die Wirtschaftskammer Baselland und die «Baselbieter Gönnervereinigung zur Förderung der Berufslehre». Mehr als 500 Gäste – darunter die Eltern der erfolgreichen jungen Berufsleute, Lehrmeisterinnen und Lehrmeister, Berufsschullehrerinnen und -lehrer, Prüfungsexpertinnen und -experten sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, kantonaler Verwaltung und Wirtschaft – feierten zusammen mit den 130 anwesenden Prüfungsabsolventinnen und -absolventen deren herausragende Leistungen. Musikalisch umrahmt wurde die eindruckliche Abschlussfeier von «Jennifer Ruesch and Band».

Standing Ovations

Der Einzug der Rankandidatinnen und -kandidaten bildete auch den fulminanten Auftakt der von der Wirtschaftskammer Baselland mit raffinierter Multimediatechnik zeitgemäss ausgerichteten Prämierungsfeier. Bei stehender Ovation der über 500 Gäste zogen die erfolgreichen jungen Berufsleute mit dem in jeder Hinsicht passenden Queen-Welthit «We are the Champions» in den sommerlich geschmückten Saal des KUSPO Münchenstein.

Maude Ermel und Rahel Wüthrich haben ihre Berufslehre im Gastgewerbe im gleichen Betrieb erfolgreich absolviert. Sie hielten an der Lehrabschluss-Prämierungsfeier für ihre ebenso erfolgreichen Kolleginnen und Kollegen die eigentliche Festansprache – mit Erinnerungen an ihre Lehrzeit, aber auch mit einem Blick in die Zukunft. Ihre bemerkenswerten, abwechslungsreich vorgetragenen Gedanken in einer Zusammenfassung:

Teil der Erwachsenenwelt

Vor drei Jahren standen wir an der Schwelle eines neuen Lebensabschnittes. Mit dem Eintritt in die Berufswelt begann für uns der viel zi-



Begleitprogramm: «Summertime» mit erfrischender Soul-, Pop- und Rock-Musik von «Jennifer Ruesch and Band».

Die prominente Schar der offiziellen Gäste, welche den Rankandidaten ihre Reverenz erwiesen, wurde von Regierungspräsident **Jörg Krähenbühl** angeführt, gefolgt vom Baselbieter Bildungsdirektor **Urs Wüthrich-Pelloli**, Volkswirtschaftsdirektor **Peter Zwick**, Ständerat **Claude Janiak**, den Nationalräten **Hans Rudolf Gysin** und **Christian Miesch**, zahlreichen Landrätinnen und Landräten sowie von **Hanspeter Hauenstein**, Vorsteher Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Baselland. Das temperamentvolle musikalische Rahmenprogramm von «Jennifer

Ruesch and Band zog nicht nur die jungen Gäste, sondern auch die älteren Semester in ihren Bann. Mit ihren erfrischenden Soul-, Pop- und Rockdarbietungen begeisterte die sympathische Baselbieter Künstlerin rundum und sorgte für eine ausgelassene Stimmung – getreu dem Fest-Motto: «It's Summertime».

Persönliche Auszeichnung

Den offiziellen Rahmen der Lehrabschluss-Prämierungsfeier 2010 bestritten mit ihren Begrüssungsreferaten Nationalrat Hans Rudolf Gysin, Direktor Wirtschaftskammer Basel-

land, und der Baselbieter Bildungsdirektor, Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli. Die eigentliche Festansprache wurde in diesem Jahr von zwei erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen gehalten: **Maude Ermel**, Restaurationsfachfrau, und **Rahel Wüthrich**, Köchin, die in diesem Jahr den «Lehrings-Award» des KMU-Lehrbetriebsverbundes Baselland und Umgebung errungen und ihre Lehren im selben Lehrbetrieb (Landgasthof Hard in Zunzgen) absolviert hatten.

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

FESTANSPRACHE – Zwei Prüfungsabsolventinnen setzten an der Feier bemerkenswerte Akzente.

«Das Leben bietet ständig Chancen – nutzen wir sie!»

HEUTE IN DER

Gewerbezeitung

MEDIENPOLITIK 5

Nationalrat Filippo Leutenegger über die vielen Probleme der SRG

AUTOTEST 6

Der Dacia Duster dCi ist ein preiswerter Geländewagen

KMU-PORTRÄT 9

Der Waadtländer Brettschichtholz-Spezialist Ducret-Orges AG

tierte, so genannte «Ernst des Lebens». Plötzlich waren wir Teil der Erwachsenenwelt. Wir mussten uns in einem oft hektischen Berufsalltag behaupten. Und wir standen plötzlich in einem harten, ständigen Wettbewerb.

Heute nun haben wir eine erste, entscheidende Etappe zurückgelegt. Mit dem erfolgreichen Lehrabschluss haben wir zweifellos einen sehr wichtigen Leistungsausweis errungen. Wir verfügen nun über eine solide Grundlage für unsere berufliche Zukunft. Doch ausgelernet haben wir damit noch lange nicht. Denn das vor uns stehende Berufsleben wird



Beeindruckende Festansprache von Maude Ermel (l.) und Rahel Wüthrich.

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE



130 der insgesamt 190 Prüfungsabsolventen mit «Rangnote» feierten ihren Erfolg Anfang Juli im KUSPO Münchenstein.

COACHING – Erfolg hat immer mehrere «Väter».

Speziellen Dank an die Eltern und Lehrbetriebe

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Die persönliche Gratulation zum Erfolg entbot jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer **Andreas Schneider**, Präsident der Wirtschaftskammer Baselland, zusammen mit den Repräsentanten der jeweiligen Berufsverbände. Ein kleines Erinnerungspräsent und ein Gutschein für den schon traditionellen Alpenrundflug war der sichtbare Ausdruck der Wertschätzung des herausragenden Prüfungserfolgs. Die Besten der Besten – in diesem Jahr bestanden neun Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfung mit einer Note von 5,7 oder höher – wurden zusätzlich mit einem prächtigen Blumenstraus und mit einem besonders kräftigen Applaus belohnt.

Weltmeisterliche Leistung

In seinem Grusswort zog Nationalrat Hans Rudolf Gysin Parallelen zur laufenden Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika: Der Favoritenstatus sei noch keine Titelgarantie. Jede Qualifikationsrunde müsse zuerst erfolgreich überstanden und jedes anschliessende

de Spiel – bis zum Final – müsse auch gewonnen werden. Die drei- bis vierjährige Lehrzeit sei nichts anderes als eine permanente Qualifikation, die schliesslich mit der Lehrabschlussprüfung – einem mehrtägigen Finale – beendet werde. Gysin dankte den jungen Berufsleuten für ihre heraus-



Regierungsrat Urs Wüthrich (oben) und Nationalrat Hans Rudolf Gysin.

ragenden Leistungen und gratulierte ihnen dafür, dass sie sich vom Durchschnitt abheben und als Beste die Zielinie überquert haben. «Sie haben es verdient, dass wir Sie heute als unsere Weltmeister feiern dürfen.» Gysin dankte aber auch den Eltern, die sich als verständnisvolle Mannschaftsbetreuer erwiesen haben, sowie den Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern, die ihre Trainer-Aufgabe hartnäckig und ebenfalls mit grossem Erfolg erfüllt haben. Einen besonderen Dank richtete der Wirtschaftskammer-Direktor an die kantonalen Bildungsbehörden für die gute Zusammenarbeit und das vorbildliche Engagement des Kantons in der Berufsbildung.

Zukunft von morgen

Für den Baselpolier Bildungsdirektor, Regierungsrat Urs Wüthrich-Peloli, stellen die erfolgreichen Prüfungsabsolventen die «Zukunft von morgen» dar. Sie würden in der Nordwestschweiz auf einen vergleichsweise günstigen Arbeitsmarkt treffen.

Gerade die KMU-Wirtschaft sei auf gut ausgebildete Fachleute dringend angewiesen. Mit ihren herausragenden beruflichen Qualifikationen hätten aber die besten Prüfungsabsolventen keine Probleme in der künftigen Berufswelt. «Sie haben mit Ihrer hervorragenden Leistung an der Lehrabschlussprüfung gezeigt, dass Sie nicht nur viel wissen, sondern dass

Sie auch etwas können. Dieses Wissen und Können ist ein Startkapital von unschätzbarem Wert», betonte der Baselpolier Bildungsdirektor.

Chancen nutzen

Als Höhepunkt des offiziellen Teils hielten Maude Ermel und Rahel Wüthrich als Vertreterinnen der erfolgreichen jungen Berufsleute die Festansprache. Beide wollten ursprünglich ganz andere Berufe erlernen. Doch Wünsche liessen sich nicht immer verwirklichen und Flexibilität sei bereits am Anfang einer möglichen beruflichen Karriere ein grosses Erfordernis, betonten beide. Ihre Festansprache stand unter dem programmatischen und von ihnen auch tatsächlich beherzten Motto: «Das Leben bietet ständig Chancen – nutzen wir sie!» (Zusammenfassung der Festansprache auf Seiten 1 und 2) Maude Ermel und Rahel Wüthrich haben ihre Lehren als Restaurationsfachfrau beziehungsweise als Köchin nicht nur äusserst erfolgreich beendet, sondern sie haben sich während ihrer dreijährigen Lehrzeit auch derart vorbildlich engagiert, dass sie mit dem Lehrlings-Award des KMU-Lehrbetriebsverbundes Baselland ausgezeichnet worden sind. Ihr Ausbildungsbetrieb, der «Landgasthof Hard» in Zunzgen, erhielt die Auszeichnung «Lehrbetrieb des Jahres».



Markus Meier moderierte zusammen mit Jennifer Ruesch die Feier.

Schweizer Meister

Bevor sich die erfolgreichen jungen Berufsleute und die Gäste am Buffet erfrischen konnten, wurde auch **Benjamin Wüthrich** speziell geehrt. An den schweizerischen Berufsmeisterschaften errang er in der Firma Ernst Frey AG, Kaiseraugst, angestellte Baumaschinen-Mechaniker den Schweizer Meister-Titel in seiner Sparte und qualifizierte sich damit für die Teilnahme an den nächsten World Skills. Weltmeister eben!

Urs Berger, Landrat, Organisationsleiter LAF

FESTANSPRACHE DER FEIER

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Tag für Tag neue Erfahrungen mit sich bringen. Und damit wir weiterhin in unseren Berufen erfolgreich sein werden, müssen wir uns ständig weiterbilden, müssen wir weiterhin offen sein für Neues.

Mit dem erfolgreichen Lehrabschluss haben wir uns für die nächste Runde qualifiziert. Nicht nur das Berufsleben, sondern das Leben an und für sich hält für uns noch einige Bewährungsproben bereit. Doch eines ist sicher: Mit einem guten Berufsabschluss sind wir für die kommenden Spielrunden unseres Lebens gut gerüstet und vorbereitet. Wir starten zweifellos mit einem grossen und wichtigen Vorteil in die nächste Runde.

Flexibilität ist unerlässlich

Während der Lehrzeit haben wir alle eine entscheidende Lebenserfahrung gemacht: Flexibilität ist in unserem Leben ganz wichtig. Bereits bei unserer Berufswahl mussten wir flexibel sein. Berufsträume und -wünsche lassen sich nicht immer realisieren. Verschiedene Faktoren spielen hier eine Rolle: Gibt es geeignete und genügend Lehrstellen? Stimmt die Chemie mit dem potenziellen Lehrmeister? Reicht meine schulische Vorbildung für das gewünschte Berufsbild?

Maude und ich hatten das grosse Glück, dass wir unsere Lehren in einem Familienbetrieb absolvieren konnten. Das betriebliche Umfeld und der Lehrmeister spielen eine ganz wichtige Rolle. Wir beide hatten enormes Glück und dafür sind wir sehr dankbar. Übrigens fühlen wir uns dermassen wohl in unserem gemeinsamen Lehrbetrieb, dass wir dort bleiben wollen und während der kommenden zwei Jahre unsere Rollen tauschen werden: Rahel verlässt die Küche und wechselt nun an die Front. Sie erlernt den Beruf der Restaurationsfachfrau. Maude wird nun eine Kochlehre absolvieren. Zumindest an einem Tag in der Woche werden wir aber unsere Erst-Berufe ausüben.

«ES WÄRE SCHADE UND UNKLUG, WENN MAN IM BERUFSLEBEN DIE CHANCEN ZUR VERÄNDERUNG UND WEITERENTWICKLUNG NICHT NUTZEN WÜRD. AUCH DIES HABEN WIR IN DEN VERGANGENEN DREI JAHREN GELERNT.»

Im Berufsleben bieten sich einem immer wieder Chancen zur Veränderung und zur Weiterentwicklung. Es wäre schade und auch unklug, wenn man diese nicht nutzen würde. Auch dies haben wir in den vergangenen drei Jahren gelernt.

Wichtige «Mitspieler»

Dass wir heute als erfolgreiche junge Berufsfrauen vor Ihnen stehen dürfen, ist aber nicht allein unser Verdienst. Ganz wichtige Mitspieler haben zu unserem Erfolg beigetragen. Deshalb möchten wir von ganzem Herzen all jenen danken, die uns während der vergangenen Lehrzeit unterstützt, gefördert, aber auch immer wieder gefordert haben.

Allen voran gilt dieser Dank unseren Eltern und unseren Familien. Sie haben uns die familiäre Geborgenheit und das sichere Umfeld geboten, wo wir immer wieder von neuem Kraft und Energie tanken konnten. Unseren Lehrmeistern danken wir nicht minder herzlich. Sie haben uns die Chance zur Berufsbildung gegeben und mussten während der Lehrzeit wohl ab und zu auch Geduld und Verständnis aufbringen. Danken wollen wir auch der Berufsschule, die uns auf der theoretischen Ebene fit gemacht hat.

Und schliesslich richten wir einen ganz speziellen Dank an den KMU-Lehrbetriebsverbund der Wirtschaftskammer Baselland. Zusammen mit vielen anderen Kolleginnen und Kollegen wurden wir in diesem Verbund zusätzlich gefördert und begleitet. Dort erhielten wir quasi den Feinschliff, der uns zum Lehrabschluss im Rang führte.

ANERKENNUNG – Ihre Teilnahme an der Lehrabschluss-Prüfungsfeier war eine besondere Ehrung.

17 Landratsmitglieder erwiesen den Besten die Reverenz



Elisabeth Augstburger, Liestal



Bruno Baumann, Pratteln



Urs Berger, Aesch



Rosmarie Brunner, Muttenz



Christoph Buser, Füllinsdorf



Jürg Degen, Itingen



Hanspeter Frey, Allschwil



Andreas Giger, Grellingen



Peter Holinger, Liestal



Hanni Huggel, Münchenstein



Patrick Schäfli, Pratteln



John Stämpfli, Münchenstein



Christian Steiner, Liesberg



Dominik Straumann, Muttenz



Georges Thüring, Grellingen



Hansruedi Wirz, Reigoldswil



Claudio Wyss, Liestal

Die Wirtschaftskammer Baselland dankt diesen Damen und Herren für ihre Anerkennung der besonderen Leistungen junger Berufsleute.

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag:

Schweizerischer Gewerbeverband sgV, Schwarztorstrasse 26, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 380 14 14 – verlag@sgv-usam.ch
Redaktion sgz: Schwarztorstrasse 26, 3007 Bern, Tel. 031 380 14 14 – redaktion@sgv-usam.ch

Regionalbund «Standpunkt»

Herausgeber: Wirtschaftskammer Baselland
 ■ Arbeitgeber Baselland ■ Unabhängiges Podium für eine liberale Wirtschaft und Gesellschaft
 Haus der Wirtschaft, Altmarktstrasse 96, 4410 Liestal

Tel. 061 927 64 64, Fax 061 927 65 50

Internet: www.kmu.org

e-mail: standpunkt@kmu.org

Verantwortung: Hans Rudolf Gysin, Direktor

Redaktion/Umbruch: Edi Borer (ebo.)

Produktion: IWF, Postfach 633, 4410 Liestal

Abonnement im Mitgliederbeitrag inbegriffen

Adressänderungen:

Bitte an Wirtschaftskammer Baselland

e-mail: standpunkt@kmu.org

Abdruck von «standpunkt»-Textbeiträgen mit vollständiger Quellenangabe ist erlaubt.



Persönliche Gratulationen und Glückwünsche durch Wirtschaftskammer-Präsident Andreas Schneider (Mitte).



Gespannte Erwartungen der Prüfungsbesten auf die kommende Feier.



Mitglieder der Berufsorganisationen schliessen sich den Gratulationen an.



Organisationsleiter Urs Berger formiert den Einzug.



Gratulationskuss nach der Feier.



Beste Wünsche für die Berufszukunft.



Regierungspräsident Jörg Krähenbühl und Ständerat Claude Janiak.



Erfrischender «Apéro Riche».



Ehrung von Schweizer Meister Benjamin Wüthrich (M.).



Stolze Eltern und Lehrmeister.



Landräte Peter Holinger und Hanspeter Frey.



HKBB-Vizepräsident Marco Fischer und Nationalrat Hans Rudolf Gysin.



Nationalrat Hans Rudolf Gysin, Wirtschaftskammer-Präsident Andreas Schneider, Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloni und ZV-Mitglied Fritz Naegelin.



Claudia Alessio, Bingolino, und Landrat Georges Thüring.



Regierungsrat Peter Zwick, Nationalrat Christian Miesch und die Festrednerinnen Rahel Wüthrich und Maude Ermel.

LEHRABSCHLUSS 2010 – Für überragende Prüfungserfolge braucht es immer zwei: die Lernenden und ihre Lehrbeauftragten.

Die Prüfungsbesten und ihre Lehrfirmen



Die Besten der Besten (Note ab 5,7) an der Prämierungsfeier (v. l.): Tabea Degen, 5,8; Chantal Rufin-Wilhelm, 5,7; Jeanette Zierbeck, 5,8; Simon Heiniger, 5,7; Andreas Etter, 5,8; Matthias Graf, 5,8; Martin Striby, 5,7; Dario Vischi, 5,8.

Bis auf einige noch wenige ausstehende ausserkantonale Resultate waren Anfang Juli die Baselbieter Lehrabschlussprüfungen 2010 der gewerblich-industriellen Berufe abgeschlossen. Insgesamt wurden 1'423 Prüfungen durchgeführt. Bis zum 2. Juli konnten 1'266 eidg. Fähigkeitszeugnisse und Attestausweise erteilt werden. Dem Einsatz der 50 Baselbieter Chefexperten und dem Engagement der mehr als tausend Prüfungsexperten ist es zu verdanken, dass die Prüfungen auch dieses Jahr wieder professionell und unfallfrei verlaufen sind.

190 erreichten Rangnoten

Eigentliche Überflieger waren 19 Absolventen, die eine Note ab 5,7 erzielt haben (rot markiert). Im Rang (Ge-

samtnote 5,3 oder höher) haben 190 (13,4 %) Prüfungsabsolventen abgeschlossen, die nachfolgend alphabetisch und mit ihrer Lehrfirma aufgelistet sind:

Abt Florian, Bannwil, 5,4, Fachmann Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, insieme Baselland Stiftung für die Eingliederungsstätte Baselland ESB, Liestal; **Affentranger** Zoe, Reinach, 5,4, Medizinische Praxisassistentin, Praxis Reinacherhof Dres. med. Schwarz, Grob, Gilli, Reinach; **Allemann** Karin, Bärschwil, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Kantonsspital, Liestal; **Altermatt** Michelle, Blauen, 5,4, Fachangestellte Gesundheit, Alters- und Pflegeheim Hofmatt, Münchenstein; **Baistrocchi** Remo, Münchenstein, 5,4, Logistiker EFZ, Art. 32 BBV; **Banga de Almei-**

da Augusta, Böckten, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Alters- und Pflegeheim Ergolz, Ormalingen; **Bär** Simon, Efringen-Kirchen, 5,5, Biologielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Battilana** Cassandra, Reinach, 5,5, Pharma-Assistentin EFZ, St. Margarethen-Apothek, Binningen; **Baumgartner** Elias, Bubendorf, 5,5, Gärtner Garten- u. Landschaftsbau, Arbos Gartenbau AG, Hölstein; **Baumgartner** Mario, Niederhof, 5,4, Chemie- und Pharmatechnologe EFZ, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Becht** Daniel, Lausen, 5,3, Logistiker EFZ, Die Schweizerische Post Briefzustellregion, Liestal; **Beck** Nathanael, Reinach, 5,4, Biologielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Beyeler** Andreas, Liestal, 5,5,

Strassenbauer, Rudolf Wirz Strassen- & Tiefbau AG, Liestal; **Biedert** Annika, Oberdorf, 5,5, Fachangestellte Gesundheit, Gritt Seniorenzentrum Waldenburgertal, Niederdorf; **Bitterlin** Raphael, Gelterkinden, 5,4, Informatiker EFZ Systemtechnik, Sourcag AG Dienstleistungszentrale, Münchenstein; **Blunschi** Jacqueline, Frauenfeld, 5,4, Biologielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Bolinger** Lukas, Lausen, 5,3, Strassenbaupraktiker EBA, Rudolf Wirz Strassen- & Tiefbau AG, Liestal; **Bonne** Fabian, Meilen, 5,4, Koch, Landgasthof Vinothek Farnsburg, A. + S. Putzi, Ormalingen; **Bossert** Pascal, Zunzgen, 5,3, Logistiker EFZ, Die Schweizerische Post Briefzustellregion, Liestal; **Brand** Kaspar, Dornach, 5,5, Haustechnikplaner Sanitär, A. Lenz AG Heizung/Lüftung/Sanitär, Arlesheim; **Brügger** Cynthia, Dornach, 5,3, Dentalassistentin, Dr. med. dent. Köhler Melanie, eidg. dipl. Zahnärztin, Arlesheim; **Büchel** Andrea, Basel, 5,6, Fachfrau Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, Wohnheim TANGRAM, Bubendorf; **Buess** Barbara, Wenslingen, 5,4, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Burgdorfer** Lukas, Rickenbach, 5,5, Fachangestellter Gesundheit, Kantonsspital Liestal, Liestal; **Burger** Thomas, Ebertswil, 5,8, Chemie- und Pharmatechnologe EFZ, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Büttiker** Saskia, Sissach, 5,3, Fachfrau Betreuung EFZ Kinderbetreuung, Kinderkrippe Zwärgehüus, Sissach; **Cahenzli** Andrea Claudia, Oberwil, 5,3, Innendekorateurin Polster, Spitzer AG Innendekoration-Wohngestaltung, Arlesheim; **Chrétien** Ivan, Breitenbach, 5,5, Elektroniker Niveau E, Mostec AG Elektronische Messsysteme, Liestal; **Christ** Daniel, Durmenach, 5,4, Logistiker EFZ, Art. 32 BBV; **D'Aiuto** Fabio, Lörrach, 5,3, Chemielaborant, Actelion Pharmaceuticals Ltd., Allschwil; **Deana** Yanik, Füllinsdorf, 5,8, Chemielaborant, BACHEM AG, Bubendorf; **Degen** Tabea, Bubendorf, 5,8, Fachangestellte Gesundheit, Kan-

tonsspital, Liestal; **Deiss** Oliver, Kapel, 5,3, Chemie- und Pharmatechnologe EFZ, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Dettwiler** Marco, Buus, 5,3, Zimmermann, Graf AG Holzbau und Bedachungen, Maisprach; **Dill** Aileen, Reigoldswil, 5,3, Medizinische Praxisassistentin, Dr. med. Galli Stephan Allgemeine Medizin FMH, Hölstein; **Dürrenmatt** Martin, MuttENZ, 5,5, Coiffeur EFZ, Coiffure Niggi Reichenstein Niklaus, Pratteln; **Dzaferi** Arsim, Basel, 5,3, Logistiker EBA, Coop Verteilzentrale, Frenkendorf; **Erdem** Onur, Sissach, 5,3, Informatiker EFZ Systemtechnik, IBM Schweiz AG, Münchenstein; **Etter** Andreas, Reinach, 5,8, Forstwart EFZ, Bürgergemeinde, Rottenfluh; **Fankhauser** Andrea, Wintersingen, 5,4, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Fiechter** Cora, MuttENZ, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Alterszentrum am Bachgraben, Allschwil; **Flubacher** Patric, Liestal, 5,4, Koch, Gasthof zum Schlüssel, Waldenburg; **Fondra** Gabriela, Lausen, 5,3, Gärtnerin Garten- u. Landschaftsbau, Garten-Team Buser AG, Liestal; **Geiger** Johanna, Liestal, 5,4, Coiffeuse EFZ, Coiffure Center Roland + Esther Beck, Füllinsdorf; **Geiger** Moritz, Liestal, 5,5, Koch, Restaurant Schloss Bottmingen, Bottmingen; **Gerber** Christine, Liestal, 5,6, Fachfrau Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, insieme Baselland Stiftung für die Eingliederungsstätte Baselland ESB, Liestal; **Glaus** Irène, Allschwil, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Graf** Michael, Maisprach, 5,3, Maurer, Erne AG Bauunternehmung, Arlesheim; **Graf Matthias**, Maisprach, 5,8, Sanitär-monteur, Meister Sanitär + Spenglerei AG, MuttENZ; **Graf** Susanna, Gelterkinden, 5,6, Fachfrau Betreuung EFZ Betagtenbetreuung, Alters- und Pflegeheim Ergolz, Ormalingen; **Graf** Susanna Jane, Oberwil, 5,6, Medizinische Praxisassistentin, Dres. med. Ott R. + Preisig E. Hausarzt-

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

POLITPROMINENZ – Sechs Baselbieter Politiker aus Regierung und eidgenössischen Parlamenten waren an der Prämierungsfeier.

«Berufsausbildung ist für uns ein unverzichtbarer Wert»



Regierungspräsident
Jörg Krähenbühl,
Vorsteher Bau- und
Umweltschutz-
direktion
Basel-Landschaft



Regierungsvizepräsident
Peter Zwick,
Vorsteher Volkswirt-
schafts- und
Gesundheitsdirektion
Basel-Landschaft



Regierungsrat
Urs Wüthrich-Pelloli,
Vorsteher Bildungs-,
Kultur- und
Sportdirektion
Basel-Landschaft



Ständerat
Claude Janiak,
Binningen



Nationalrat
Hans Rudolf Gysin,
Pratteln



Nationalrat
Christian Miesch,
Titterten



Blumen für die Allerbesten aus der Hand von Andreas Schneider (r.), Präsident der Wirtschaftskammer Baselland.

FORTSETZUNG VON SEITE 4

praxis bym Brunne, Biel-Benken; **Greiner Stefanie**, Schopfheim, 5,8, Biologielaborantin, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Grossbacher Daniela**, Basel, 5,3, Tierpflegerin, Klaus AG Kleintierklinik, Liestal; **Grüning Simon**, Derendingen, 5,6, Chemielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Gschwind Anna**, Therwil, 5,4, Gärtnerin Stauden, Bauer Baumschulen AG, Böttingen; **Güller Daniela**, Lausen, 5,3, Carrossierin Lackiererei EFZ, Pederzoli Carrosserie u. Spritzwerk, Grelingen; **Gunzenhauser Andreas** Michael, Sissach, 5,3, Konstrukteur Niveau E, Endress + Hauser Flowtec AG, Reinach; **Gysin Jannik**, Oltingen, 5,4, Automechaniker Leichte Motorwagen, Garage Heinz Schaub, Ormalingen; **Gysin Larissa**, Anwil, 5,3, Medizinische Praxisassistentin, Gesundheitszentrum Allschwil AG Dr. Martin Gürtler, Allschwil; **Häfeli Silvan**, Nunningen, 5,3, Chemielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Hajko Michaela**, Füllinsdorf, 5,5, Fachfrau Betreuung EFZ Kinderbetreuung, Chinderhuus Märlizauber, Arlesheim; **Hamburger Meike**, Neuenburg, 5,9, Biologielaborantin, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Hänggi Désirée**, Niederdorf, 5,4, Hotellerieangestellte EBA, Hotel Bad Bubendorf Roland Tischhauser, Bubendorf; **Hänni Simon**, Niederscherli, 5,8, Biologielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Hardegger Jonas**, Birsfelden, 5,5, Logistiker EFZ, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Hartmann Nico**, Bubendorf, 5,3, Informatiker EFZ Generalistische Ausrichtung, Finanz- und Kirchendirektion BL Zentrale Informatikdienste, Liestal; **Hasler Roman**, Thürnen, 5,6, Maurer, Hasler AG Baugeschäft, Thürnen; **Hauser Nathalie**, Aesch, 5,5, Fachangestellte Gesundheit, Kantonsspital, Bruderholz; **Hauser Roman**, Aesch, 5,5, Hochbauzeichner, Wenger + Partner AG Architekten, Reinach; **Heiniger Simon**, Höl-

stein, 5,7, Hochbauzeichner, Bonauer Architekten AG, Hölstein; **Heitz Jasmin**, Dornach, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Alters- und Pflegeheim Hofmatt, Münchenstein; **Henninger Christine**, Rheinfelden, 5,3, Biologielaborantin, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Hoch Christine**, Lausen, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Hochstrasser Michael**, Niederdorf, 5,5, Informatiker EFZ Generalistische Ausrichtung, Finanz- und Kirchendirektion BL Zentrale Informatikdienste, Liestal; **Hodel Jeannine**, Reiden, 5,3, Pharma-Assistentin EFZ, Stadt-Apotheke Doris Blum-Reber, Liestal; **Hodel Rahel**, Langenbruck, 5,3, Pharma-Assistentin EFZ, TopPharm Apotheke Gmünder, Oberdorf; **Hofer Niklaus**, Wilderswil, 5,5, Siebdrucker, Top Siebdruck Lagos, Münchenstein; **Holinger Lorenz**, Liestal, 5,4, Sanitärmoniteur, Klaus AG Spenglerei + Installationen, Liestal; **Hopf Gabriel**, Binningen, 5,4, Forstwart EFZ, Zweckverband Forstrevier Homburg, Läfelfingen; **Huber Nora**, Schönenbuch, 5,5, Fachangestellte Gesundheit, Spitex Allschwil-Schönenbuch, Allschwil; **Hugenschmidt Eva**, Bamlach, 5,3, Chemielaborantin, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Jaschok Joachim**, Böttingen, 5,7, Heizungsmonteure, Art. 32 BBV; **Jeker Seraina**, Itingen, 5,6, Fachfrau Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, insieme Baselland Stiftung für die Eingliederungsstätte Baselland ESB, Liestal; **Jevtic Dragan**, Füllinsdorf, 5,3, Chemielaborant, Art. 32 BBV; **Jonasch Nico**, Allschwil, 5,4, Gärtner Garten- u. Landschaftsbau, Alabor Gartenbau AG, Binningen; **Jost Steffen**, Hasel, 5,3, Chemie- und Pharmatechnologe EFZ, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Kaiser Elias**, Basel, 5,5, Konstrukteur Niveau G, Ronda AG Uhrenindustrie/Uhrwerke, Lausen; **Karlin Stefan**, Lörrach, 5,8, Biologielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Karpf Benjamin**, Gelterkinden, 5,4, Elektromonteure, D. Vonarburg GmbH Elektrounterneh-

mung, Gelterkinden; **Karrer David**, Röschenz, 5,3, Metallbauer, Spano Metallbau AG, Zwingen; **Käser Timon**, Brugg, 5,3, Chemielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Kirchmair Nadja**, Basel, 5,5, Chemielaborantin, Syngenta Crop Protection AG, Basel; **Knüsel Adrian**, Egolzwil, 5,3, Chemielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Kocher Remo**, Hofstetten, 5,6, Zimmermann, Stöcklin Zimmerei, Ettingen; **Kofmehl Reto**, Blauen, 5,3, Zimmermann, Zimmerei Roth, Laufen; **Koglin Max**, Schopfheim, 5,3, Industriekeramik, Keramik Laufen AG, Laufen; **Kohler Jessica**, Stüsslingen, 5,3, Logistikerin EFZ, Debrunner Acifer AG Nordwestschweiz, Frenkendorf; **Kopp Belinda**, Brislach, 5,4, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Kühnis Corinne**, Liestal, 5,4, Gärtnerin Garten- u. Landschaftsbau, Garten-Team Buser AG, Liestal; **Kurtz Katharina**, Auggen, 5,4, Biologielaborantin, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Küry Benjamin**, Breitenbach, 5,4, Informatiker EFZ Generalistische Ausrichtung, Multi-Contact AG, Allschwil; **Leisi Oliver**, Bubendorf, 5,3, Automatiker, Leumann & Uhlmann AG Elektromotoren, Muttentz; **Lutz Janic**, Lupsingen, 5,3, Automatiker, Thuba AG, Allschwil; **Mackay Julian**, Dornach, 5,7, Zimmermann, PM Mangold Holzbau AG, Ormalingen; **Madörin Cédric**, Pfeffingen, 5,4, Informatiker EFZ Generalistische Ausrichtung, KMU-Lehrbetriebsverbund Baselland, Haus der Wirtschaft, Liestal; **Marti Elisa**, Basel, 5,5, Fachfrau Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, Opalinus Wohnheim und Werkstätten, Gelterkinden; **Martin Jacqueline**, Bubendorf, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Kantonsspital, Liestal; **Martin Viviane**, Anita, Bretzwil, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Kantonsspital, Liestal; **Matthusen Sandra**, Frenkendorf, 5,4, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Meier Michael**, Rothenfluh, 5,4, Klavierbauer, Klavier-Service Becker GmbH, Münchenstein; **Meier Quirin**, Laufen, 5,3, Metallbauer, Suter Metallhandwerk AG, Muttentz; **Menne Lisa**, Maria, Bökten, 5,5, Fachangestellte Gesundheit, Alters- und Pflegeheim Ergolz, Ormalingen; **Metzger Raphael**, Laufen, 5,5, Dachdecker, Art. 32 BBV; **Michel Robin**, Bökten, 5,4, Fachmann Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, Wohnheim und Beschäftigungsstätte Laubiberg, Liestal; **Möschli Irina**, Dornach, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Kantonsspital, Bruderholz; **Moser Tobias**, Basel, 5,3, Informatiker EFZ Systemtechnik, Gisin-Software-Engineering & Co., Sissach; **Mundschin Hanspeter**, Bubendorf, 5,6, Polymechaniker Niveau E, Georg Fischer JRG AG, Sissach; **Nägelin Daniela**, Oberdorf, 5,4, Medizinische Praxisassistentin, Dr. med. Schwab Martin Allgemeine Medizin FMH, Sissach; **Neher Eric**, Ettingen, 5,3, Informatiker EFZ Generalistische Ausrichtung, Gemeindeverwaltung,

Reinach; **Nyffenegger Christoph**, Binningen, 5,3, Bauzeichner, Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Liestal; **Oechsli Rita**, Liestal, 5,3, Dentalassistentin, Art. 32 BBV; **Oser Tobias**, Schönenbuch, 5,4, Gärtner Garten- u. Landschaftsbau, Alabor Gartenbau AG, Binningen; **Ottensburg Ricky**, Metzerlen, 5,5, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst, Gemeindeverwaltung, Binningen; **Perumpallil Jose**, Oberwil, 5,4, Fachangestellter Gesundheit, Art. 32 BBV; **Petruzzelli Alexander**, Schwörstadt, 5,4, Metallbaupraktiker EBA, fb backöfen AG, Liestal; **Rabus Dominik**, Efringen-Kirchen/Istein, 5,8, Chemie- und Pharmatechnologe EFZ, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Rätz Simone**, Reinach, 5,4, Fachfrau Betreuung EFZ Kinderbetreuung, Tagesheim «Sunnewirbel», Liestal; **Recher Reto**, Itingen, 5,6, Konstrukteur Niveau E, ZW Hydraulik AG Wittinsburg, Rümelingen; **Reiffner Ramon**, Zeiningen, 5,3, Hochbauzeichner, Schwob & Sutter Architekten AG, Bubendorf; **Riahi Kerim**, Reigoldswil, 5,3, Polymechaniker Niveau G, Georg Fischer JRG AG, Sissach; **Rickenbacher Christine**, Sissach, 5,3, Coiffeuse EFZ, Coiffeur Moustache Müller Ruth, Sissach; **Rickenbacher Selina**, Sissach, 5,5, Köchin, Restaurant Kaserne, Liestal; **Rudin Melanie**, Niederdorf, 5,6, Chemielaborantin, BACHEM AG, Bubendorf; **Ruesch Marco**, Basel, 5,4, Carrossier Lackiererei EFZ, Gundeli-Carrosserie AG, Reinach; **Rüfenacht Michael**, Brislach, 5,4, Automechaniker Leichte Motorwagen, Auto Zwingen AG, Zwingen; **Ruflin-Wilhelm Chantal**, Münchenstein, 5,7, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Sackmann Daniel**, Schopfheim, 5,5, Biologielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Schaffner Adrian**, Bannwil, 5,5, Zimmermann, Hess Holzbau AG, Ziefen; **Schaffner David**, Anwil, 5,4, Automatiker, Rauscher & Stoecklin AG, Sissach; **Schäublin Nadin**, Therwil, 5,4, Fachfrau Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, insieme Baselland Stiftung für die Eingliederungsstätte Baselland ESB, Liestal; **Schmid Marggy**, Binningen, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Schmidhauser Stefanie**, Weil am Rhein, 5,3, Biologielaborantin, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Schmidlin Christian**, Bärtschwil, 5,4, Maurer, Stamm Bau AG, Binningen; **Schmieder Sarah**, Basel, 5,5, Fachfrau Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, Wohnheim zum Rebgarten, Oberwil; **Schneider Roger**, Ettingen, 5,5, Metzger, Jenzer Fleisch und Feinkost AG, Arlesheim; **Schott Jenny**, Zwingen, 5,6, Pharma-Assistentin EFZ, Birseck-Apotheke AG, Arlesheim; **Schraner Fabio**, Basel, 5,5, Elektroniker Niveau E, Endress + Hauser Flowtec AG, Reinach; **Schweizer Florian**, Itingen, 5,3, Informatiker EFZ Generalistische Ausrichtung, Finanz- und Kirchendirektion BL Zentrale Informatikdienste, Liestal; **Schweizer Joel**, Muttentz, 5,3, Heizungsmonteure, Gut + Madörin Heizung AG, Muttentz; **Schweizer Pascal**, Niederdorf, 5,4, Elektromonteure, Dups AG Elektrische Anlagen, Liestal; **Selvarajah Dhanusika**, Rümelingen, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Kantonsspital, Liestal; **Serrago Marco**, Ormalingen, 5,5, Elektromonteure, Bracher + Schaub AG Elektro/Telematik, Ormalingen; **Siegrist Florian**, Therwil, 5,3, Konditor-Confiseur, Konditorei Buchmann AG, Münchenstein; **Siewert Jasmin**, Kaiseraugst, 5,5, Fachangestellte Gesundheit, Stiftung Alters- und Pflegeheim Birsfelden, Birsfelden; **Spahn Markus**, Diegten, 5,6, Anlagen- und Apparatebauer, Art. 32 BBV; **Spiegel Florian**, Allschwil, 5,4, Sanitärmoniteur, Curschellas & Schädeli AG Sanitäre Anlagen & Spenglerei, Binningen; **Spielmann Petra**, Zunzgen, 5,8, Fachfrau Betreuung

EFZ Behindertenbetreuung, Dr. Augustin-Haus Wohnheim und Beschäftigungsstätte für Behinderte, Allschwil; **Sprenger Mathias**, Känerkinden, 5,3, Elektromonteure, Hasler + Reinle AG Elektro-Anlagen, Gelterkinden; **Stauffer Dominik**, Böttingen, 5,3, Koch, Kantonsspital, Bruderholz; **Stohler Jörg**, Titterten, 5,4, Gärtner Garten- u. Landschaftsbau, Forster Gartenbau AG, Titterten; **Striby Martin**, Ettingen, 5,7, Polymechaniker Niveau E, Grundschule Metall Baselland, Liestal; **Strohmeier Remo**, Reinach, 5,3, Fachangestellter Gesundheit, Spitex, Reinach; **Surer Tanja**, Diegten, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Müllmatt Sissach Zentrum für Pflege und Betreuung, Sissach; **Sütterlin Sarah**, Aesch, 5,5, Fachangestellte Gesundheit, Alterszentrum am Bachgraben, Allschwil; **Tanner Georg**, Unterkulm, 5,3, Chemielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Taric Senada**, Itingen, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Thoma Corona**, Basel, 5,3, Küchenangestellte EBA, insieme Baselland Stiftung für die Eingliederungsstätte Baselland ESB, Liestal; **Thombrayil Siji**, Münchenstein, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Thomet Florian**, Läfelfingen, 5,3, Zimmermann, Blauer Holzbau AG, Sissach; **Thomet Patrick**, Zwingen, 5,3, Elektromonteure, Schwarz + Partner AG Elektro- u. Kommunikationstechn., Reinach; **Tschopp Raquel**, Basel, 5,4, Dentalassistentin, Dr. med. dent. Roger Hoch, Binningen; **Tschopp Sandra**, Ziefen, 5,3, Fachfrau Betreuung EFZ Kinderbetreuung, Kinderkrippe Bingolino, Liestal; **Vischi Dario**, Münchenstein, 5,8, Informatiker EFZ Applikationsentwicklung, Amann Informatik AG, Reinach; **Vogt Till**, Gelterkinden, 5,3, Fachmann Betreuung EFZ Behindertenbetreuung, TSM Schulzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, Münchenstein; **Vögtli Andrea**, Büren, 5,3, Köchin, Kantonsspital, Liestal; **Waser Simon**, Eptingen, 5,6, Polymechaniker Niveau E, Georg Fischer JRG AG, Sissach; **Weibel Dominique**, Basel, 5,3, Informatiker EFZ Systemtechnik, Fachhochschule Nordwestschweiz Abteilung Informatik, Muttentz; **Weikert Rüdiger**, Allschwil, 5,3, Fachangestellter Gesundheit, Art. 32 BBV; **Weisskopf Cecilia**, Lausen, 5,4, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Welker Patrick**, Münchenstein, 5,7, Biologielaborant, Novartis Pharma AG Berufsbildung, Basel; **Widmer Stefan**, Lausen, 5,3, Diätkoch EFZ, Kantonsspital, Bruderholz; **Wiesner Anita**, Bubendorf, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Wilda Sereina**, Sissach, 5,3, Bäcker-Konditorin, Bürgi Beck, Gelterkinden; **Wunderlin Tamara**, Kaiseraugst, 5,4, Pharma-Assistentin EFZ, Schänzli-Apotheke, Muttentz; **Wüthrich Pascal**, Thürnen, 5,4, Zimmermann, Hasler Holzbau AG, Gelterkinden; **Wyss Sylvia**, Sissach, 5,3, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Yesildeniz Berfin**, Basel, 5,6, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Stiftung Blumenrain, Therwil; **Zaazaa Samy**, Aesch, 5,3, Elektromonteure, Schwarz + Partner AG Elektro- und Kommunikationstechn., Reinach; **Zierbeck Jeannette**, Aesch, 5,8, Fachangestellte Gesundheit, Art. 32 BBV; **Zimmermann Selina**, Liestal, 5,3, Gärtnerin Zierpflanzen, Kantonale Psychiatrische Dienste Basel-Landschaft, Liestal; **Zürcher Delia**, Ettingen, 5,4, Dentalassistentin, Dr. med. dent. Borer Konrad, Reinach; **Zürcher Yves**, Lausen, 5,3, Metallbauer, Furrer Metallbau AG, Lausen; **Zurfluh Sarina**, Basel, 5,4, Medizinische Praxisassistentin, Dres. med. Bürri P. + Uhlmann R., Reinach

Stand: 8. Juli 2010

(Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung)

diga
möbel

Jetzt Sonderangebote
zum Zugreifen!

BÜRO-KOMPETENZ.

diga ist das Kompetenz-Zentrum für die KMU. Wir planen Ihr Büro, vom einfachen Schreibtisch bis zur komplexen Bürolandschaft.

3400 Burgdorf/Bern	8600 Dübendorf/Zürich	8854 Galgenen/SZ
1023 Crissier/Lausanne	6032 Emmen/Luzern	4614 Hägendorf/Olten
8953 Dietikon/Zürich	1700 Fribourg Nord	9532 Rickenbach/Wil

I d'iga muesch diga!

www.diga.ch



ZUSATZKREDIT – Baselbieter Regierung beantragt dem Landrat knapp 140 Mio. Franken.

Strasse, Brücken und Tunnel an der H2 wachsen

Der Baselbieter Regierungsrat beantragt dem Landrat zur Finanzierung der H2 Pratteln-Liestal (HPL) einen Zusatzkredit von 139,8 Millionen Franken. Zudem soll der Verkehrssteuerrabatt während total zehn Jahren aufgehoben bleiben. Mit diesen Massnahmen und den Bundesgeldern aus Bern ist die Finanzierung gemäss Endkostenprognose von 2008 über 554 Millionen Franken gesichert.

Mit Beschluss Nr. 2418 vom 6. Februar 1995 hat der Landrat das Generelle Projekt für den Bau der H2 Pratteln-Liestal (damalige Bezeichnung J2) genehmigt und einen Baukredit in Höhe von 248 Mio. Franken (Preisbasis Frühjahr 1990) bewilligt. Mit Beschluss Nr. 1816 vom 11. Mai 2006 wurde ein Zusatzkredit aufgrund des durchgehend geschlossenen Tunnels und den daraus resultierenden Massnahmen bezüglich Lüftung und Sicherheit gesprochen.

Der zusätzliche Kredit beläuft sich auf 35 Mio. Franken (Kostengenauigkeit +/- 25%, Preisbasis Oktober 2003). Aus dem genehmigten Baukredit von 1995 und dem Zusatzkredit von 2006 ergibt sich ein teuerungsbereinigter bewilligter Kredit von CHF 401,6 Mio. (Stand Oktober 2008).

Endkostenprognose bestätigt

Ende 2008 wurde die Endkostenprognose neu erarbeitet. Es konnten sowohl die aktuelle Kostenschätzung des Tunnels Schönthal als auch die



Der Bau der H2 schreitet planmässig voran – die Kosten sind im Griff.

bereinigten Planerverträge berücksichtigt werden. Weiter wurden alle kostenrelevanten Arbeiten und Auflagen zum ersten Mal gesamthaft erfasst. Die Gesamtkosten werden mit 554 Mio. Franken veranschlagt (Kostengenauigkeit +/-10%, Preisbasis Oktober 2008).

Der Vergleich der aktuellen Endkostenprognose mit dem bisherigen bewilligten Kredit zeigt, dass der Kredit die entstehenden Kosten nicht decken kann. Auf dieser Basis wird ein Zusatzkredit von CHF 139,8 Mio. beantragt. Der Zusatzkredit wurde hauptsächlich nötig wegen Verände-

rungen an Projektanforderungen, Änderungen des Projekts und aufgrund der langen Planungszeit bis zum Beginn der Realisierung.

Tunnelbau ab Herbst 2010

Die Realisierung der HPL läuft derzeit auf Hochtouren. Im Abschnitt Süd bei Liestal wächst die neue Ergolzbrücke Meter um Meter. Der Anschluss Liestal Nord ist bis auf den Belag fertig gestellt. Im Abschnitt Nord Richtung Pratteln werden ebenfalls die Brückenbauwerke realisiert. Die Verkehrsführung in diesem Verkehrsknotenpunkt Hülfen

mit dem provisorischen Kreisverkehr hat wie erwartet keine nennenswerten Probleme verursacht. Die Tunnelbaustelle wird von den Erdbau- und Spezialtiefbaumaschinen beherrscht. Die Baugrubenabschlüsse sind teilweise bis zu 20 Meter hoch. Im Herbst dieses Jahres werden dann die ersten Elemente des Tunnels Schönthal in Angriff genommen.

(BUD)

LINK

www.hpl.bl.ch

DIE CHARTA

JUBILÄUM – IV-Stellen BL und BS sind 50 Jahre alt.

Festlicher «Schlagabtausch»

Die Invalidenversicherung ist 50 Jahre alt geworden. Dieses Jubiläum feiern die IV-Stellen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam mit einer Wanderausstellung. Am Freitag, 27. August 2010, werden die Taktgeber aus Wirtschaft, Politik und Verbänden zu Talk-Duellen nach Binningen eingeladen.

Die Invalidenversicherung hatte in jüngster Vergangenheit einige Stürme zu überstehen. In 50 Jahren hat sie fünf Gesetzesrevisionen erlebt, aber auch neue Aufgaben für die Integration von Menschen mit einer Behinderung in den Arbeitsmarkt übernommen. Sie hatte auch mit grossen Veränderungen in der Gesellschaft zu kämpfen: neue und teilweise schwer messbare Krankheitsbilder und eine massive Zunahme an Rentenleistungen. Das Jubiläum ist Start für neue Herausforderungen.

Jubiläumstag am 27. August in Binningen

Die Charta präsentiert am feierlichen Jubiläum Anlass vom Freitag, 27. August 2010, eigentliche «Talk-Duelle» mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und der öffentlichen Hand. Welche Rolle hat die Wirtschaft bei der Eingliederung von Menschen mit einer Behinderung? Muss die Jubilarin das Tempo erhöhen, um mit der Wirtschaft und den Zielen der 6. IVG-Revision mithalten zu können?

Dies und weitere Themen werden in den Talk-Duellen zur Sprache kommen – unter anderem mit **Barbara Gutzwiller**, Vorsitzende der Geschäftsleitung des Arbeitgeberverbands Basel, **Markus Meier**, Stellvertretender Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, **Felix Eymann**, Präsident der Medizinischen Gesellschaft Basel, und **Martin Wegmann**, CEO der Tschantre AG. Moderiert werden die Duelle von den Charta-Botschaftern Jeanne Fürst, Roger Thiriet und Klaus Mannhart.

(Charta)
Die Mitglieder der Wirtschaftskammer Baselland sind zu diesen Talk-Duellen herzlich eingeladen!

Interessant auch für Geschäftskunden und Flottenbesitzer

Modernste PW-Textilwaschstrasse

Schonend, umweltfreundlich und an Toplage

Mo – Fr 8 – 19⁰⁰
Sa 8 – 18⁰⁰

willkommen...
autobus.ag..liestal...

Autobus AG Liestal, Industriestrasse 13, 4410 Liestal www.aagl.ch

Bénédict

Sprachen – Kommunikation – Kultur

Sprachkurse

individuell, lebendig,
zertifiziert

www.benedict-basel.ch

Bénédict-Schule, Steinenberg 19, 4051 Basel
Tel. +41 61 284 96 86, info@benedict-basel.ch

Basler Bildungsgruppe

BERUFSVERBÄNDE

BAUBEGINN – VBLEI-Ausbildungszentrum in Angriff genommen.

Spatenstich in Pratteln

Am Dienstag, 6. Juli, war es so weit: Bei brütender Hitze erfolgte der Spatenstich für den Um- und Erweiterungsbau des neuen Baselbieter Ausbildungszentrums für Elektro-Installationsberufe. Bereits im Mai des kommenden Jahres sollen am alt-neuen Standort die Abschlussprüfungen des Lehrjahres 2010/2011 durchgeführt werden.



Investition in die Zukunft

Ein sichtlich stolzer VBLEI-Präsident **Guido Ermacora** konnte eine stattliche Schar von Branchenkollegen und Gästen zum Spatenstich begrüßen. Einen besonders herzlichen Gruss richtete er an **Hanspeter Hauenstein**, Vorsteher Amt für Berufsbildung und Berufsberatung; **Rolf Wehrli**, Gemeinderat Pratteln; **Markus Meier**, Stv. Direktor Wirtschaftskammer Baselland, und Landrat **Patrick Schäfli**.

Der Um- und Erweiterungsbau stellt für den VBLEI zweifellos einen wichtigen Meilenstein in seiner Verbandsgeschichte dar. Mit einem beachtlichen Volumen von über 2 Millionen Franken investiert der Verband in die überbetriebliche Ausbildung seines beruflichen Nachwuchses und in die Weiterbildung seiner angestammten Berufsleute. Präsident Ermacora dankte im Besonderen dem Kanton, der Gemeinde Pratteln und der Wirtschaftskammer Baselland, welche dieses für den VBLEI sehr wichtige Projekt tatkräftig unterstützt und begleitet haben.



Auf ein gutes Gelingen des Bauvorhabens (v. l.): Hanspeter Hauenstein, Rolf Wehrli, Guido Ermacora und Markus Meier.

Sportlicher Zeitplan

Baukommissionspräsident **Jürg Schaub** orientierte kurz über die Projektierung, die vor allem in den zwei letzten Jahren stattgefunden hat. Auf dem Untergeschoss des bisherigen Ausbildungszentrums wird nun ein bedürfnisgerechter Neubau mit zwei Geschossen errichtet. Vor allem das künftige Obergeschoss weist die nachhaltigsten Neuerungen auf: Statt bisher 18 können bei voller Ausnutzung künftig 24 Ausbildungskoje belegt werden. Für den Neubau sind knapp 10 Monate Bauzeit veranschlagt – ein herausforderndes Ziel. Der Ausbildungsbetrieb wird selbstverständlich auch während dieser Bauphase sichergestellt: einige Meter entfernt in der ehemaligen Buss-Kantine.

MWB.

POLITIKOLUMNE

Schweiz bleibt ein solider Wert

Gute Nachrichten sind seit geraumer Zeit Mangelware. Umso bemerkenswerter ist die folgende Neuigkeit der Universität St. Gallen (HSG): «Der Schweiz gelingt das Kunststück, international in hohem Masse respektiert und gleichzeitig noch als sympathisch wahrgenommen zu werden. Die Schweizer Herkunftsbearbeitung ist auf der ganzen Welt trotz Wirtschaftskrise und Annahme der Minarett-Initiative weiterhin wertvoll. Schweizer Produkte und Dienstleistungen geniessen weltweit einen exzellenten Ruf.»

Für die HSG-Studie «Swissness Worldwide 2010» wurden rund 16'000 Personen in 56 Ländern angeschrieben. Wichtigste Erkenntnis: Die Ergebnisse keines anderen Vergleichslandes werden derart positiv wahrgenommen. «Swiss made» gilt nach wie vor als besonders zuverlässig, hochwertig und luxuriös. Der seit Jahrhunderten aufgebaute Markenwert der Schweiz hat sich durch einmalige und kurzfristige ökonomische und politische Ereignisse kaum verändert. Sogar die Banken sind bisher vergleichsweise gut durch die Krise gekommen.

Aber auch diese glänzende Medaille hat eine Kehrseite. Die Studie «Sicherheit 2010» der ETH Zürich hat zutage gefördert: Bundesrat und Parteien sowie Medien verlieren immer mehr Vertrauen. Auf einer Zehnerskala erreichen die Medien nur noch einen Wert von 4,9. Die politischen Parteien kommen auf 5,1, Bundesrat und Parlament auf 5,9 – klar weniger als vor Jahresfrist. Einen hohen Stellenwert genießt mit 93



Peter Amstutz ist akkreditierter Bundeshausredaktor. Er war lange Jahre Leiter der Bundeshausredaktion der BaZ.

Der Autor vertritt in dieser Kolumne seine persönliche Meinung.

Prozent Zustimmung weiterhin die Neutralität, auch wenn der Glaube an ihre sicherheitspolitische Wirkung geringfügig abgenommen hat.

Was ist aus diesen zwei Studien zu schliessen? Erstens: Der «Goodwill» der Schweiz müsste eigentlich auch auf die Wahrnehmung des Landes durch die eigene Bevölkerung zurückwirken. Doch davon ist nichts zu spüren. Zweitens: Die unablässige «Bewirtschaftung» nahezu sämtlicher Themen, die mög-

lichst viel Stunk und Krach versprechen, gehört leider zur Haupttätigkeit der allermeisten einheimischen Medien, die das erst noch für Politik halten. Dass sie so die eigene Glaubwürdigkeit verscherzen, ist inzwischen belegt.

In die gleiche Ecke der Dauermiesmacher und Nestbeschmutzer stellen die Stimmbürger und Wähler auch «die Behörden», welche schliesslich den Rohstoff zur Skandalisierung von Bundesrat und Parlament produzieren. Aus diesem verhängnisvollen Zusammenwirken ergibt sich in der inländischen Wahrnehmung dann eine eigentliche Kannibalisierung des Ansehens von Land und Volk. Auf bald jede Ungereimtheit, die als «Kapitalfehler» und «Versagen» entlarvt wird, folgt statt Besinnung und Besserung der Vergeltungsruf: «Kopf ab!» Rücktrittsforderungen werden am Laufmeter wie Siegestrophäen produziert.

Das derartige Überreaktionen Gift sind für das Vertrauensverhältnis zwischen Behörden und Bevölkerung und die Fundamente der politischen Stabilität unterspülen, wird entweder nicht gesehen oder sogar in Kauf genommen. Wer's ernst meint mit den dauerhaften Werten der Schweiz, kann solche Selbsterfleischung niemals guthessen. Daran ändert auch die verlogene Etikette «Transparenz» nichts. «Das Ausland» scheint diesbezüglich eine verlässlichere Wahrnehmung der Schweiz und ihrer Leistungen als die Schweiz selber entwickelt zu haben.

RUSTIKAL – Maler und Gipser in der Scheune.

Berufsbildung ist weiterhin ein zentrales Anliegen

Der Klushof in Aesch bot zweifellos ein besonderes Ambiente für die 3. ordentliche Generalversammlung des Maler- und Gipserunternehmerverbandes Baselland.

In seinem ersten Jahresbericht wies Präsident **Lucian Hell** auf den Abschluss des neuen Gesamtarbeitsvertrages hin. Des Weiteren standen die Grund- und die Weiterbildung im Mittelpunkt der letztjährigen Verbandsarbeit.

Malerfachschule

Mit mehr Kurstagen in der Grundausbildung konnte der erste Schritt zur Qualitätssicherung und zur Er-



Präsident Lucian Hell mit den Vorstandsmitgliedern Michel Mauron und Markus Spänhauer.

füllung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton vollzogen werden. Im Sommer 2009 wurde die Modularisierung in der Maler-Weiterbildung eingeführt.

Der Ausbildungsverantwortliche **Paul Thüring** wies in diesem Zusammenhang auch auf die neue Malerfachschule Nordwestschweiz hin, die in Zusammenarbeit mit den Malermeisterverbänden Aargau und Basel-Stadt gegründet worden ist und die bisherige Vorarbeiterschule NWS ablöst. Die ersten Kurse an der Malerfachschule werden im Herbst 2010 starten.

Neues Vorstandsmitglied

Das langjährige Vorstandsmitglied **Walter Thommen**, der sich als Vertreter der Gipserunternehmer sowie als Organisator und Verantwortlicher des Berufsschau-Auftrittes engagiert hat, stellte sich für eine Wiederwahl in die Verbandsleitung nicht mehr zur Verfügung. Als dessen Nachfol-



Rustikale GV in der Klushof-Scheune.

ger wählte die Versammlung **Paul Schaub** (Gipsergeschäft Schaub, Böckten). Präsident Lucian Hell und die anderen bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Funktionen bestätigt.

MWB.

VERÄNDERUNGEN – bei KMU Binningen-Bottmingen.

Abschied von Urs Liechti

Die diesjährige Generalversammlung von KMU Binningen-Bottmingen dürfte als denkwürdig in die Vereinsannalen eingehen. Sie war geprägt von der Verabschiedung des langjährigen Präsidenten **Urs Liechti**, der Wahl einer stark erneuerten Vorstandsmannschaft und vom Ausblick auf einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, der diesjährigen Gewerbeausstellung GABB 2010 von Ende September.

Sieben intensive Jahre

Zum letzten Mal stattete Urs Liechti in seiner gewohnt humorvollen und unkonventionellen Art seinen präsidialen Bericht ab. Angesichts seines – bereits an der letzten Versammlung angekündigten – Rücktritts liess

Liechti seine sieben Präsidialjahre Revue passieren. Die Gewerbeausstellung GABB 06, die Ausdehnung auf Bottmingen und die Verdoppelung des Mitgliederbestandes sind dabei zweifellos die herausragenden Ereignisse.

In der Würdigung des Demissionärs, der sich nun auf eine mehrjährige Weltreise begeben wird, betonte **René Degen**, dass das Hauptverdienst von Urs Liechti zweifellos darin bestehe, dass der Gewerbeverein, der vor acht Jahren praktisch vor der Auflösung stand, wieder belebt und mit vielen innovativen Ideen weitergeführt worden ist.

Markus Meier, Stv. Direktor Wirtschaftskammer Baselland, dankte Urs Liechti namens des kantonalen

Ein herzliches Dankeschön der Wirtschaftskammer an Urs Liechti (l.), überreicht durch Markus Meier.



Dachverbandes für seine überragenden Verdienste und überreichte ihm ebenfalls ein Abschiedsgeschenk.

Neue Mannschaft

Michael «Mike» Keller, Bauingenieur und Binninger Gemeinderat, wurde einstimmig als Nachfolger von Liechti zum neuen Präsidenten

des Gewerbevereins gewählt. Die ebenfalls zurücktretenden Vorstandsmitglieder **Brigitte Frei**, **Erika Christ** und **Heinz Siebold** übergaben ihre Ämter an **Andrea Voegelin**, **Chantal Zurkinden** und **Werner Deck**. Verstärkt wurde der Vorstand ausserdem durch **Samuel Salm**.

MWB.